

**Bibliothek
der
Stiftung
Tierärztliche Hochschule Hannover**

Klaus Baresel, Friedhelm Rump

**Das Literaturverzeichnis:
Richtlinien für die Anfertigung**

3. Ausgabe

Hannover 1995

Vorbemerkung

Diese Richtlinien sind für die Gestaltung von Literaturverzeichnissen in Dissertationen, Habilitationsschriften und schriftlichen Arbeiten im Rahmen des Aufbaustudiums bestimmt, die an der Tierärztlichen Hochschule angefertigt werden.

Die Bibliothekskommission hat diese Richtlinien in der Sitzung am 10.01.95 empfohlen. Demnach sind auch andere, etwa die in Fachzeitschriften verwendeten Zitierweisen zulässig, sofern sie durchgehend angewandt werden.

Bei einer Arbeit, die zur Veröffentlichung durch einen Verlag vorgesehen ist, sind dagegen die redaktionellen Richtlinien des betreffenden Verlages zu berücksichtigen.

Für weitere Auskünfte steht die Hochschulbibliothek jederzeit zur Verfügung.

Die dritte Ausgabe folgt im Wesentlichen dem Text der ersten und zweiten Ausgabe, wie vom ersten Autor verfasst. Zusätzlich aufgenommen wurden Zitiervorschriften für graue Literatur und nicht gedruckte Medien. Die Kapitel über persönliche Mitteilungen und im Druck befindliche Veröffentlichungen wurden geändert. Ferner wurden Zitierweisen den revidierten DIN-Vorschriften angepasst, weitere Titelabkürzungen von Zeitschriften aufgenommen und an einigen Stellen kleinere sachliche Ergänzungen eingefügt. Wo nötig, wurden dazu neue Beispiele aufgeführt.

Für die Anfertigung der Druckvorlage danke ich meiner Sekretärin, Frau Ivonne Meise.

Für die Durchsicht des Textes und kritische Anmerkungen danke ich meinem Kollegen, Bibliotheksrat Dr. Joachim Schüling.

Dr. F. Rump

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Das Zitat im Textteil der Arbeit	3
II. Das Zitat im Literaturverzeichnis	3
A. Zeitschriftenaufsätze	3
B. Bücher	8
C. Veröffentlichungen von Firmen, Gesellschaften und Vereinen	10
D. Dissertationen	11
E. Habilitationsschriften	13
F. Kongresse	14
G. Persönliche Mitteilungen	18
H. Zur Veröffentlichung bestimmte Arbeiten	18
I. Veröffentlichungen in nicht gedruckten Medien	19
III. Die Ordnung des Literaturverzeichnisses	19
IV. Abkürzungsverzeichnis häufig zitierter Zeitschriften	24
Anlage: Internet-Zitate	

I. Das Zitat im Textteil der Arbeit

Das Literaturverzeichnis einer wissenschaftlichen Arbeit führt die bei der Anfertigung der Arbeit benutzte und im Text zitierte Literatur auf.

Im Text selbst werden bei der Besprechung der Literatur die Autorenangaben entweder in den Satz einbezogen oder in Klammern der Aussage nachgestellt. Die Aussage selbst wird nicht wörtlich zitiert, sondern nur dem Gehalt nach wiedergegeben.

Die Autorennamen werden in Großbuchstaben geschrieben, und das Erscheinungsjahr der zitierten Veröffentlichung wird hinzugefügt.

Zwei in den Satz einbezogene Autorennamen werden durch „und“ verbunden. Sind die Autorennamen in Klammern dem Satz nachgestellt, so steht - auch bei ausländischen Autoren - ein „u“.

Sind an einer Arbeit mehr als zwei Autoren beteiligt, so genügt im Zitat die Angabe des ersten Namens; weitere Autoren werden mit „et al.“ angedeutet [et alii = und andere]. Im Literaturverzeichnis dagegen werden alle an einer Arbeit beteiligten Autoren aufgeführt.

Wird auf mehrere Arbeiten desselben Autors Bezug genommen, so folgen die Erscheinungsjahre, durch Kommata getrennt, in chronologischer Reihenfolge. Werden mehrere Arbeiten eines Autors aus demselben Erscheinungsjahr zitiert, so bestimmt ein Kleinbuchstabe hinter dem Erscheinungsjahr den zitierten Titel.

Beispiel: KRAUSE (1969) ermittelte bei seinen Untersuchungen...
oder
Die Granulome sollen nach drei Monaten ihre größte Ausdehnung erreicht haben
(ZÜLLICH 1958; GEDICK u. BRONTKE 1960; WATSON u. DALLAS 1964;
RICHTER et al. 1964, 1966 a, b; SMITH et al. 1967; BRUNET 1973 b).

Anonym erschienene Arbeiten werden - nach Erscheinungsjahren geordnet - am Anfang des Literaturverzeichnisses unter der Überschrift „Anonyme Schriften“ aufgeführt. Bei der Besprechung der Literatur im Text stehen „Anon.“ und das Erscheinungsjahr.

Beispiel: Die Granulome sollen nach drei Monaten ihre größte Ausdehnung
erreicht haben (ANON. 1965; ZÜLLICH 1967).

II. Das Zitat im Literaturverzeichnis

Wissenschaftliche Literatur erscheint in Form eines Zeitschriftenaufsatzes (Originalarbeit), als Buch, Dissertation, Habilitationsschrift oder Kongressbeitrag und in neuerer Zeit auch als „paper“ oder „report“. Um das Wiederauffinden der angeführten Literatur zu gewährleisten, sind für jede literarische Erscheinungsform bestimmte Zitierregeln zu beachten.

A. ZEITSCHRIFTENAUFSAÄTZE

Das Zitat besteht aus der Autorenangabe, dem Titel der Arbeit, dem Erscheinungsvermerk (Titel der Zeitschrift, Band oder Jahrgang, Erscheinungsjahr) und der Umfangsangabe (Anfangs- und Endseite der betreffenden Arbeit). Autorenangabe mit Erscheinungsjahr, Titel der Arbeit und Zeitschriftentitel mit Band- und Umfangsangabe beginnen jeweils auf einer neuen Zeile.

Beispiel: EL-FIKI, A. G., H. RIETH u. W. BISPING (1959):
 Nachweis pathogener Hefen in der Tiermedizin.
 Dtsch. tierärztl. Wochenschr. 66, 564 - 567 I

Erläuterungen:

Autorennamen: Auf den Familiennamen des ersten Autors folgen, durch Komma abgetrennt, der oder die Anfangsbuchstaben des Vornamens oder der Vornamen. Fehlende Vornamen werden durch einen Gedankenstrich ersetzt.

Beispiel: WESTERMANN, - (1959):

Bei der Angabe zweier bzw. mehrerer Autoren werden die Abkürzungen des zweiten Autors und weiterer Autoren vor deren Familiennamen gesetzt. Bei der Aufführung von zwei Autoren wird hinter die abgekürzten Vornamen des ersten Autors ein Komma gesetzt (Apposition).

Beispiele: MEYER, K. F., W. Michael u. R. GRAHAM (1958):
 WILSON, K. F., u. F. W. MICHEL (1960):

Bei angloamerikanischen Namen ist zu beachten, dass die akademischen Grade hinter dem Namen stehen. Sie dürfen nicht mit den Vornamen verwechselt werden und entfallen beim Zitieren.

Beispiel: J. D. Wilson, M. D.
 Zitierform: WILSON, J. D.

Erscheinungsjahr: Das Erscheinungsjahr der Arbeit wird in Klammern hinter dem Autorennamen angegeben. Bei Zeitschriften, die keine Band- oder Jahrgangsbezeichnung führen, wird das Erscheinungsjahr hinter der Zeitschriftenangabe wiederholt, aber nicht unterstrichen.

Beispiel: LIEBISCH, A_ (1976):
 Zecken bei Tier und Mensch in Deutschland.
 Unser Rassehund. 1976, 676 - 678

Titel der Arbeit: Der Titel der Arbeit wird ungekürzt und in der Originalsprache angegeben. Die Groß- und Kleinschreibung der Wörter richtet sich nach der für die betreffende Sprache üblichen Schreibweise. Bei fremdsprachigen Titeln (mit Ausnahme der Arbeiten in englischer und französischer Sprache) soll möglichst eine Übersetzung in deutscher, englischer oder französischer Sprache beigelegt werden (je nach der in der eigenen Arbeit verwendeten Sprache). Diese Übersetzung kann der anderssprachigen Zusammenfassung der Arbeit oder einer Bibliographie entnommen werden.

Beispiel: RATOMSKI, A., u. J. WISNIOWSKI (1956):
 Terenowa aglutynacja szelkowa z kropla krwi przy brucelozie bygla (The plate agglutination test (whole blood method) in the diagnosis of bovine brucellosis).
 Med. weter. 12, 5 - 15

Besondere Schwierigkeiten ergeben sich beim Zitieren von Arbeiten, die nicht in lateinischer Schrift geschrieben sind. Die Transliteration (Umschrift) des Titels kann in diesen Fällen einer Bibliographie oder einem Referateblatt (z.B. Agroselekt. Reihe 4: Veterinärmedizin) entnommen werden. Ist keine Transliteration verfügbar, so muss sie selbständig nach den in der Bibliothek vorhandenen Tabellen vorgenommen werden.

Beispiel: TATAROV, G. (1968):

Avirulenten mutant na virusa na Aueski, induciran ot 5 jodo-2-deoksiuridin (Eine Avirulente Mutante des Aujeszky-Virus, induziert durch 5-Jodo-2-Deoxyuridin).
Vet. med. nauki. 5, Nr. 6, 95 - 101

Ist eine Transliteration nicht möglich, so wird der Titel in einer bekannten Sprache zitiert, den man der Zusammenfassung, dem fremdsprachigen Inhaltsverzeichnis des betreffenden Zeitschriftenbandes oder einer Bibliographie entnehmen kann. In diesen Fällen wird der Titel in Klammern gesetzt und ein Hinweis auf die Originalsprache gegeben.

Beispiel: TATAROV, G. (1968):

(Eine avirulente Mutante des Aujeszky-Virus, induziert durch 5-Jodo-2-Deoxyuridin.) (bulg.)
Vet. med. nauki. 5, Nr. 6, 95 -101

Zeitschriftentitel: Die Titel der Zeitschriften werden in abgekürzter Form angegeben. Da es kein allgemein anerkanntes und verbindliches Verzeichnis der Zeitschriftentitelabkürzungen gibt, werden gegenwärtig für die Tierärztliche Hochschule Hannover die im „Index medicus“ und in den „Biological Abstracts“ verwendeten Abkürzungen empfohlen. Beide Organe veröffentlichen jährlich eine Liste der von ihnen ausgewerteten Zeitschriften mit Titelabkürzungen:

List of journals indexed in Index medicus.

Die „List of journals ...“ erscheint ferner regelmäßig in der Januarausgabe des „Index medicus“ sowie im „Cumulated Index medicus“.

Serial sources for the BIOSIS Previews Database.

Die Zeitschriftentitelabkürzungen sind in beiden Verzeichnissen mit wenigen Ausnahmen identisch. Sie beruhen auf den Empfehlungen der International Organization for Standardization (ISO-4-1984, 2nd ed.). Der Fachausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen im Deutschen Normenausschuss hat sich diesen Regeln mit dem Normblatt 1502 (DIN) weitgehend angeschlossen. Diese Verzeichnisse stehen am Dienstplatz der Ausleihstelle in der Bibliothek.

Im Interesse des einheitlichen Zitierens müssen anders lautende Abkürzungen in die vom „Index medicus“ bzw. von den „Biological Abstracts“ verwendete Form gebracht werden. Ebenso müssen Zeitschriften, die in diesen Verzeichnissen nicht aufgeführt werden, nach deren Regeln gekürzt werden.

Hinsichtlich der Groß- und Kleinschreibung der Abkürzungen sind - abweichend von beiden Verzeichnissen - die Vorschriften des Normblattes 1502 des Deutschen Normenausschusses anzuwenden:

Groß geschrieben werden: das erste Wort des Titels,
Sprachen, mit Ausnahme russischer und bulgarischer Wörter,
Adjektiva und Zahlwörter im Namen von Körperschaften,
Eigennamen.

Klein geschrieben werden: Adjektiva in allen Sprachen, Artikel im Inneren des Titels, Präpositionen und Konjunktionen.

Die von Länder-, Orts- und Völkernamen abgeleiteten Adjektiva werden entsprechend dem jeweiligen Sprachgebrauch groß oder klein geschrieben. Im Zweifelsfalle wird Kleinschreibung empfohlen.

Umlaute werden der deutschen Schreibweise entsprechend nicht aufgelöst. Diakritische Zeichen werden mitgeschrieben.

Ein besonderes Problem ist die Transliteration fremder Alphabete in die lateinische Schrift. Die in Deutschland verwendete Umschreibung weicht von der angloamerikanischen Transliteration erheblich ab. Für folgende Sprachen sind DIN-Vorschriften anzuwenden:

Slawische Sprachen (kyrillisch)	DIN 1460
Griechisch	DIN 31634

Diese Vorschriften liegen an der Ausleihstelle der Bibliothek bereit.

Ein Artikel als erstes Wort im Titel wird weggelassen. Hinter abgekürzte Wörter ist ein Punkt zu setzen.

Bei Titeln in unbekannten Sprachen oder Titeln mit gleicher Kürzung wird - durch Komma abgetrennt - der Erscheinungsort in der Originalsprache dem gekürzten Zeitschriftentitel in Klammern hinzugefügt.

Beispiele: Veterinaria y zootecnia (Lima) = Vet. Zootec.(Lima)
 Veterinaria y zootecnia (Santo Domingo) = Vet.Zootec.(S. Domingo)

Grundsätzlich ist es besser, ein Wort auszuschreiben als durch eine weitgehende Abkürzung das Verständnis des Titels zu erschweren.

Ein Abkürzungsverzeichnis häufig zitierter Zeitschriften ist als Abschnitt IV diesen Richtlinien beigelegt. Es folgt den oben beschriebenen Abkürzungsregeln, erspart für diese Titel das Nachschlagen in den Zeitschriftenverzeichnissen des „Index medicus“ und der „Biological Abstracts“ und vereinheitlicht unterschiedliche Abkürzungen.

Band oder Jahrgang: Die Band- oder Jahrgangsangabe wird immer in arabischen Zahlen geschrieben und unterstrichen. Besteht ein Band oder Jahrgang aus mehreren Teilen mit eigener Seitenzählung, so werden die Teile in römischen Zahlen angegeben. Einzelne - besonders osteuropäische - Zeitschriften haben für jedes Heft eines Jahrganges eine eigene Seitenzählung. Daher muss in diesen Fällen nach der Band- oder Jahrgangsangabe noch die Heftnummer genannt werden.

Beispiel: Vet. med. nauki. 6, Nr. 5, 10 - 12

Umfangsangabe: Eine Arbeit ist stets mit ihrer Anfangs- und Endseite zu zitieren, um dem Leser die Orientierung über den Umfang der Arbeit zu ermöglichen. Besteht eine Arbeit aus mehreren Teilen, so werden für jeden Teil die Anfangs- und Endseiten angegeben. Mehrere in einem Band oder Jahrgang erschienene Teile werden in einem Zitat zusammengefasst, wobei die Titel der einzelnen Teile genannt werden können. Erstreckt sich die Arbeit über mehrere Jahrgänge, so wird für jeden Jahrgang ein neues Zitat gebracht.

Beispiel: BEUTLING, D. (1969):
 Zu Fragen der Fleischqualität beim Fleischschwein. Mitt. 1. Fleischfarbe und pH-Wert. Mitt.
 z. Einfluss der Witterungsverhältnisse auf die Fleischqualität.
 Monatsh. Veterinärmed. 24, 61 -67; 175 - 178

Beispiel: BEUTLING, D. (1970):
 Zu Fragen der Fleischqualität beim Fleischschwein. Mitt. 3. Fleischfarbe und
 Gesamtfarbstoffgehalt.
 Monatsh. Veterinärmed. 25, 72 -74

oder ohne Angabe der einzelnen Titel der Arbeit:

Beispiel: BEUTLING, D. (1969):
 Zu Fragen der Fleischqualität beim Fleischschwein.
 Mitt. 1, 2. Monatsh. Veterinärmed. 24, 61 - 67; 175 - 178

Wird im Text nur ein Teil einer mehrteiligen Arbeit zitiert, so wird im Literaturverzeichnis auch nur dieser angeführt.

Sonderfälle:

zitiert nach: Konnte eine Arbeit nicht im Original eingesehen werden, so ist die Belegstelle im Literaturverzeichnis anzugeben. Damit ist gewährleistet, dass sich der Leser ggf. die Originalarbeit beschaffen kann, und gleichzeitig ist sichergestellt, dass fehlerhafte Angaben nicht zu Lasten des Verfassers der vorliegenden Arbeit gehen. Die Originalarbeit wird so vollständig wie möglich zitiert; darauf folgt der Hinweis auf die Belegstelle.

Beispiel: LAVOKAT, A. (1948):
 Transport des animaux.
 Rev. Med. vet. 10, 59 - 64
 zit. nach E. MÜLLER
 (1969)

Diese Form setzt voraus, dass im Literaturverzeichnis die Arbeit von MÜLLER angegeben wird, weil auch auf sie im Text Bezug genommen wird. Wird dagegen die Arbeit, nach der eine andere zitiert wurde, im Literaturverzeichnis nicht selbständig aufgeführt, so muss sie als Belegstelle in vollständiger Form bei dem zitierten Titel auftreten.

Beispiel: LAVOCAT, A. (1848):
 Transport des animaux.
 Rev. Med. vet. 10, 59 - 64
 zit. nach E. MÜLLER (1969): Über Tiertransporte. -
 Verpack. Transport. 20, 5 -7

Referat: Erfolgt das Zitat, der Arbeit nach einem Referat, so ist neben dem Zitat der Originalarbeit auch das Referateblatt anzugeben.

Beispiel: SCHINDO, T. (1915):
 Über die Bedeutung des Sinus cavernosus der Säuger mit vergleichend anatomischer Berücksichtigung anderer Kopfvenen.
 Anat. Hefte. 52, 319 - 345
 Ref in: Jahresber. Veterinärmed. 35 (1915), 113 -114

In Beilagen zu Zeitschriften erschienene Aufsätze: Beilagen, Sondernummern oder Sonderhefte zu Zeitschriften haben meist einen besonderen Titel; eine eigene Zählung sowie eine eigene Seitenzählung. Im Literaturverzeichnis wird die Hauptzeitschrift mit Band oder Jahrgangszählung angegeben; danach stehen "Beil.", "Sondernr." oder "Sonderh.", ggf. mit Zählung des Bandes oder Jahrgangs, und die Umfangsangabe. Der Titel der Beilage kann angegeben werden.

Beispiele: GÖTZE, R. (1935):

Aborteinleitung bei zu früh gedeckten Jungrindern (Gutachten).

Dtsch. tierärztl. Wochenschr. 60, Beil.

Fortpflanz. u. Besamung d. Haustiere. 3, 2 - 4

ROSSE, M. (1980):

Mastitis beim Trockenstellen.

Prakt. Tierarzt. 61, Sondernr., S. 4 - 5

Redaktionelle Notizen und Verlagsmitteilungen in Zeitschriften: Derartige, in der Verantwortung der Redaktion oder des Verlags erscheinende Mitteilungen und Informationen werden nur im Text unter dem ungekürzten Zeitschriftentitel angegeben.

Beispiel: Das neue Tierschutzgesetz hat bei zahlreichen Organisationen und Vereinen ein lebhaftes Echo gefunden.

(Zeitschrift für den gesamten Tierschutz. 5. 1934, S. 21, 34 - 35, 119).

B. BÜCHER

Das Zitat besteht bei Büchern aus der Autorenangabe mit nachgestelltem Erscheinungsjahr, dem Titel des Buches, dem im Fall einer unbekannten Sprache eine Übersetzung in Klammern folgen kann, der Auflagebezeichnung, ggf. der Angabe von Mitarbeitern, Herausgebern usw., der Bandangabe bei mehrbändigen Werken, aus dem Erscheinungsvermerk (Verlag und Erscheinungsort) und ggf. der Umfangsangabe.

Beispiel: BOLZ, W. (1970):

Lehrbuch der Allgemeinen Chirurgie für Tierärzte.

4.Aufl. Verlag Enke, Stuttgart

Ist das Buch als gezähltes Stück in einer Reihe erschienen, so werden Reihentitel und Nummerierung auf einer neuen Zeile unter dem Erscheinungsvermerk angegeben.

Beispiel: GRAU, H. (1974):

Vergleichende Darstellung des Lymphgefäßsystems der Säugetiere.

Verlag Parey, Berlin, Hamburg

(Fortschr. Veterinärmed. 19.)

Erläuterungen:

Erscheinungsjahr: Das Erscheinungsjahr ist oft nicht auf dem Titelblatt angegeben, sondern steht auf der Rückseite des Titelblattes oder am Ende des Vorworts.

Auflagebezeichnung: Die Auflagebezeichnung wird ab 2. Auflage angegeben. Nähere Zusätze wie „erweitert“, „verbessert“, „vermehrt“, „durchgesehen“ (und damit auch die Aufführung eines eventuell anders lautenden Revisors) entfallen.

Bandangabe: Wird von mehrbändigen Werken nur ein Band im Text der Arbeit zitiert, so wird auch nur dieser im Literaturverzeichnis aufgeführt.

Beispiel: DOBBERSTEIN, J., u. G. HOFFMANN (1961):
 Lehrbuch der vergleichenden Anatomie der Haustiere.
 2. Aufl., Bd. 1. Bewegungsapparat.
 Verlag Hirzel, Leipzig

Verlagsangabe: Die Verlagsangabe wird so übernommen, wie sie im Buch angegeben ist, unter Weglassung der Zusätze zum Verlegernamen wie z. B. „und Sohn“ oder „KG“. Auch die Vornamen des Verlegers entfallen. Sind zwei Familiennamen genannt, werden beide übernommen. Verlagsangaben ohne Familiennamen werden in der vorliegenden Form übernommen. Fehlt bei der Verlagsangabe die Bezeichnung „Verlag“ bzw. der entsprechende fremdsprachige Terminus, so kann das Wort „Verlag“ zugesetzt werden.

Beispiele: Verlag Enke, Stuttgart
 Verlag Parey, Berlin, Hamburg
 Vigot Editeurs, Paris
 Akademie-Verlag, Berlin
 Academic Press, New York, London
 Verlag „Die Brücke“, Berlin (im Original ohne Verlag)
 Verlag „Allgemeine Fischerei-Zeitung“, München

Erscheinungsort: Auf die Verlagsangabe folgt - durch Komma abgetrennt - der Erscheinungsort. Sind mehrere Verlagssitze genannt, so genügt die Angabe der beiden ersten Ortsnamen, die durch Komma verbunden werden.

Umfangsangabe: Wird ein Buch als Ganzes im Text der Arbeit zitiert, so ist die Angabe der Umfanges im Literaturverzeichnis nicht üblich. Wird dagegen nur ein bestimmtes Kapitel aus einem Buch herangezogen oder ein bestimmter auf die Seite festzulegender Sachverhalt zitiert, so werden die betreffenden Seiten im Literaturverzeichnis angegeben.

Beispiel: SCHNYDER, O. (1929):
 Klauenkrankheiten
 in: V. STANG u. D. WIRTH (Hrsg.): Tierheilkunde
 und Tierzucht.
 Verlag Urban und Schwarzenberg, Berlin, Bd 6,
 S. 139 - 152

Werden Zitate von verschiedenen Seiten eines Buches angeführt, so sind die betreffenden Seiten bereits im Text der Arbeit anzugeben.

Beispiel: im Text:
 Sulfonamide brauchen im Körper eine Anlaufzeit
 (BOLZ 1970, S. 205).

im Text an anderer Stelle:
 Bewährt sich die parenterale Behandlung mit
 Vitamin-B-Komplex (BOLZ 1970, S. 254).

im Literaturverzeichnis:
 BOLZ, W. (1970):
 Lehrbuch der allgemeinen Chirurgie für Tierärzte.
 4. Aufl. Verlag Enke, Stuttgart, S. 205, 254

Sonderfälle:

Bücher unter dem Herausgebernamen: Manche Werke, besonders Handbücher, Festschriften u. ä. haben keinen Verfasser im eigentlichen Sinn, vielmehr stellt ein Herausgeber die Beiträge einzelner Autoren zusammen und gibt sie als Buch heraus. Derartige Werke werden im allgemeinen Sprachgebrauch meist unter dem Namen des Herausgebers zitiert und sollten daher auch im Literaturverzeichnis unter dessen Namen erscheinen. Der Unterschied zwischen Verfasser und Herausgeber kann am einfachsten dadurch zum Ausdruck gebracht werden, dass bei Herausgebern hinter dem Namen die Abkürzung „Hrsg.“ in Klammern eingefügt wird.

Beispiel: RÖHRER, H. (Hrsg.) (1967):

Kapitel oder Teile aus Handbüchern: Aus großen Handbüchern wird meist nur ein bestimmtes Kapitel zitiert. Die Verfasser der einzelnen Beiträge sind in den allermeisten Fällen im Buch genannt, so dass das Zitat unter dem Namen des betreffenden Verfassers im Literaturverzeichnis aufgeführt werden kann. Die Aufnahme besteht aus dem Namen des Autors mit nachgestelltem Erscheinungsjahr und dem Titel des betreffenden Kapitels. Darauf folgen - durch "in" eingeleitet - Verfasser bzw. Herausgeber, Titel, Auflage, ggf. Bandangabe, Verlag und Erscheinungsort des Werkes mit Angabe der Seiten, auf denen das zitierte Kapitel steht.

Beispiel: SCHNYDER, O. (1929):

Klauenkrankheiten

in: V. STANG u. D. WIRTH (Hrsg.): Tierheilkunde und Tierzucht.

Verlag Urban und Schwarzenberg, Berlin, Bd 6, S. 139-152

Anonyme Veröffentlichungen: Lässt sich bei kleineren Veröffentlichungen weder ein Verfasser, Herausgeber oder Bearbeiter noch eine Firma oder Gesellschaft ermitteln, so werden diese Schriften - wie ebensolche Zeitschriftenaufsätze - unter „Anon.“ im Text und im Literaturverzeichnis angesetzt.

Umfangreiche Werke werden dagegen unter dem so genannten Sachtitel zitiert.

Beispiel: im Text:

(TIERÄRZTLICHE HOCHSCHULE HANNOVER 1929, 1953)

im Literaturverzeichnis:

TIERÄRZTLICHE HOCHSCHULE HANNOVER (1929):

Die Tierärztliche Hochschule Hannover. Festschr. aus Anl. d.

Hundertfünfzig-Jahrfeier am 13. - 15. Juni 1928.

Verlag Schaper, Hannover

TIERÄRZTLICHE HOCHSCHULE HANNOVER (1953):

Die Tierärztliche Hochschule in Hannover. 1778 - 1953.

Verlag Schaper, Hannover

C. VERÖFFENTLICHUNGEN VON FIRMEN, GESELLSCHAFTEN, VEREINEN usw.

[= Korporativer Verfasser]

Bei Veröffentlichungen von Firmen usw. ohne persönlichen Verfasser wird sowohl im Zitat als auch im Literaturverzeichnis anstelle des Autorennamens der Firmen- oder Vereinsname - so vollständig wie möglich - angegeben. Als Erscheinungsort gilt der Hauptsitz der Firma oder Gesellschaft, mit Anschrift, falls diese in der Veröffentlichung angegeben ist. Sofern die Veröffentlichung nicht in einem Verlag erschienen, also nicht über den Buchhandel erhältlich ist, spricht man von „grauer Literatur“. Sie ist nur dann zu zitieren, wenn entweder wie oben angegeben die Bezugsquelle bekannt ist oder diese ermittelt wurde (etwa aus dem Branchenverzeichnis oder dem Adressbuch der deutschen

Tierärzteschaft). Um graue Literatur handelt es sich meist dann, wenn keine ISBN (International Standard Book Number) oder ISSN (International Standard Serial Number) vorhanden ist.

Auf graue Literatur wird auch noch im Kapitel Kongreßveröffentlichungen einzugehen sein.

Beispiele: DEUTSCHE KRAFTFUTTER GmbH, Düsseldorf (1969):

Die Zukunft der Veredlungswirtschaft.

Verlag Stolp, Düsseldorf, S. 9 - 17

E. MERCK, Darmstadt (1980):

Handbuch Nährböden Merck. Präparate für die Mikrobiologie.

E. Merck, Darmstadt

TIERSCHUTZVEREIN FÜR WIESBADEN UND UMGEBUNG e. V.,

Wiesbaden (1975):

20 Jahre Tierheim.

Tierschutzverein, Wiesbaden

D. DISSERTATIONEN

Die Aufnahme besteht aus dem Autorennamen mit nachgestelltem Promotionsjahr, dem Titel und dem Dissertationsvermerk (Ort der Hochschule bzw. der Universität, Angabe der Hochschule bzw. Universität, Fakultät oder des Fachbereichs und der Bezeichnung "Diss.>").

Beispiele: REICHELT, D. (1965):

Herkunft der Berufsbezeichnung. Veterinär und tierärztliche Berufsbezeichnung im deutschen und europäischen Sprachgebrauch. Hannover, tierärztl. Hochsch., Diss. Oder: Hannover, tierärztl. Hochsch., Ph.D. Diss.

TRAORE, A (1971):

Ein Beitrag zur Geschichte der Vermarktung von Schlachttieren und Fleisch in Deutschland unter besonderer Berücksichtigung von Rind und Schaf. Berlin, Freie Univ., Fachber. Veterinärmed., Diss.

SEIDEL, W. (1970):

Untersuchungen über die Hautglukose bei gesunden und kranken Hunden. Gießen, Univ., Veterinärmed. Fak., Diss.

Erläuterungen:

Autorennamen: In neuerer Zeit sind oft mehrere Autoren an einer Dissertationen beteiligt, die dann auch alle aufzuführen sind.

Promotionsjahr: Zur Wahrung des Prioritätsanspruchs muss bei Dissertationen anstelle des Erscheinungsjahres das Promotionsjahr angegeben werden. Dieses steht meist auf der Rückseite des Titelblattes. Das Erscheinungsjahr kann durch verspätete Drucklegung vom Promotionsjahr abweichen.

Dissertationsvermerk: Dieser Vermerk ersetzt bei Dissertationen den Erscheinungsvermerk, wie er bei Zeitschriftenaufsätzen oder Büchern angegeben wird. Er ist für das Wiederauffinden der Arbeit von großer Bedeutung.

Ort der Hochschule bzw. Universität: Es wird nicht der Druckort der Arbeit, sondern der Hochschulort angegeben, der aus dem Titelblatt ersichtlich ist.

Angabe der Hochschule bzw. Universität: Aus dem Titel einer Dissertation kann oft nicht ohne weiteres auf die Hochschule geschlossen werden, an der die Arbeit angefertigt wurde. Da es in vielen Städten mehrere Hochschulen bzw. Universitäten gibt, muß im Dissertationsvermerk diejenige Hochschule angegeben werden, bei der die Arbeit eingereicht wurde. Städte mit mehreren Hochschulen bzw. Universitäten in Deutschland sind beispielsweise Berlin, Hannover, Leipzig, München und Stuttgart.

Angabe des Fachbereichs oder der Fakultät: Auch hier gilt, daß der Titel einer Dissertation oft nicht ausreicht, um zu erkennen, aus welchem Fachbereich oder welcher Fakultät die Arbeit stammt.

Die nähere Bezeichnung des Fachbereichs bzw. der Fakultät wird gekürzt:

Beispiele: Gießen, Univ., Fachber. Veterinärmed. u. Tierzucht
 Berlin, Freie Univ. Fachber. Rechtswissensch.
 Gießen, Univ., veterinärmed. Fak.
 Hamburg, Univ., Math.-nat. Fak.

Als Abkürzungen sind im Dissertationsvermerk ggf. zu verwenden:

Abt.	Abteilung	med.	medizinisch
Akad.	Akademie	nat.	naturwissenschaftlich
Fachber.	Fachbereich	phil.	philosophisch
Fak.	Fakultät	Sekt.	Sektion
forstl.	Forstlich	tech.	technisch
jur.	juristisch	tierärztl.	tierärztlich
landwirtsch.	Landwirtschaftlich	Univ.	Universität
math.	Mathematisch	veterinärmed.	veterinärmedizinisch

Dissertationen, die in einem Verlag erschienen sind, werden wie Bücher aufgenommen. Auf einer besonderen Zeile folgt der Dissertationsvermerk. Weicht das Erscheinungsjahr vom Promotionsjahr ab, so wird hinter der Verfasserangabe in runden Klammern das Promotionsjahr angegeben.

Beispiel: RAPELIUS, E. (1978):
 Struktur und Entwicklung der Ernährungsindustrie.
 Verlag Lang, Frankfurt/M., Bern, 1979
 (Europäische Hochschulschriften. R. 5, Bd 225)
 Kiel, Univ., Fachber. Agrarwiss. Diss.

Ebenso wird der Dissertationsvermerk auf einer besonderen Zeile hinzugesetzt, wenn die Dissertation in Form eines Zeitschriftenaufsatzes veröffentlicht wurde.

Bei ausländischen Dissertationen werden Hochschulort, Hochschule und - soweit angegeben - Fakultät oder Abteilung in der Landessprache angesetzt. Da die Bezeichnung für die wissenschaftliche Arbeit im Ausland oft sehr ausführlich und nur umständlich wiederzugeben ist, wird im Literaturverzeichnis immer die deutsche Bezeichnung "Diss." verwendet.

Beispiele: ARESUND, L.(1982):

Methods of extraction of soil organic matter.
Uppsala, Sveriges landbruksuniv., Inst. för markvetenskap, Diss.

NOUFOU, S. (1961):

L'identification dans la legislation relative aux
animaux atteints de maladies contagieuses.
Lyon, Ecole Nat. Vét., Diss.

Amerikanische Dissertationen werden meist als Referat aus den "Dissertation Abstracts International" zitiert. Diese Quelle muss im Literaturverzeichnis angegeben werden. Sofern der Hochschulort nicht genannt ist, beginnt der Dissertationsvermerk gleich mit der Angabe der Universität.

Die Fachbezeichnungen der Dissertationen, wie z. B. "Ph. D." oder "Sc. D." werden übernommen.

Beispiele: KHANSARI, N. (1981):

Mechanisms of immunosuppression in murine malaria.
Urbana-Champaign, Univ. of Illinois, Ph.D.
Ref. in: Diss. Abstr. Int., B 42 (1981), S. 523

COLLETT, S. F. (1981):

Population characteristics of Agouti paca (Rodentia) in Columbia.
Michigan State Univ., Sc. D.
Ref. in: Diss. Abstr. Int., B 42 (1981), S. 278

Liegt eine Dissertation im Volltext, als Kopie oder Film vor, so entfällt selbstverständlich der Hinweis auf die Dissertation Abstracts. In der amerikanischen Titelangabe ist hinter dem Verfasser dessen Geburtsjahr angegeben. Dieses wird durch das Promotionsjahr ersetzt.

Beispiel: Vorlage: Pattison, Martin Lee 1943-

Hormonal control of the equine reproductive cycle.
Kansas State University, Ph. D. 1974

Aufnahme: PATTISON, M.L. (1974):

Hormonal control of the equine reproductive cycle.
Kansas State Univ., Ph. D.

E. HABILITATIONSSCHRIFTEN

Habilitationsschriften liegen als vollständige maschinenschriftliche Exemplare im zuständigen Rektorat, Dekanat oder in der zuständigen Universitätsbibliothek vor. Die Veröffentlichung kann entweder in selbständiger Form im Eigenverlag des Verfassers bzw. in einem Buchverlag oder als Zeitschriftenaufsatz - ggf. in gekürzter Form - erfolgen. Die Aufnahme der Titel der Habilitationsschriften richtet sich nach der Erscheinungsform.

1. Maschinenschrift oder im Eigenverlag erschienen:

Hochschule bzw. Universität, Fakultät oder Fachbereich und der Titel der Arbeit besteht aus dem Autorennamen, dem Erscheinungsjahr der Habilitationsschrift, dem Titel der Arbeit und dem Habilitationsvermerk (Ort der Hochschule bzw. Universität, Angabe der Bezeichnung "Habil.-Schr.").

Beispiel: AEHNELT, E. (1950):
 Das Sperma des Hengstes unter Berücksichtigung von Umwelt und Vererbung.
 Hannover, Tierärztl. Hochsch., Habil.-Schr.

2. In einem Verlag erschienen:

Die Aufnahme entspricht der eines Buches mit zusätzlichem Habilitationsvermerk.

Beispiel: MEYER, H. (1963):
 Magnesiumstoffwechsel, Magnesiumbedarf und Magnesiumversorgung bei den Haustieren.
 Verlag Schaper, Hannover
 Hannover, Tierärztl. Hochsch., Habil.-Schr.

3. Veröffentlichungen als Zeitschriftenaufsatz:

Die Aufnahme entspricht der eines Zeitschriftenaufsatzes. der Habilitationsvermerk kann angegeben werden.

Beispiel: HÖLLER, H. (1969):
 Untersuchungen über Sekret und Sekretion der Cardiadrüsenzzone im Magen des Schweines.
 Zentralbl. Veterinärmed., A 17, 685 - 711; 857 - 873
 Hannover, Tierärztl. Hochsch., Habil.-Schr.

F. KONGRESSVERÖFFENTLICHUNGEN

Bei Veröffentlichungen von Kongressen, Tagungen, Symposien, Vortragsveranstaltungen, Konferenzen usw. ist zu unterscheiden, ob es sich um einmalig stattgefundene oder periodisch abgehaltene Veranstaltungen handelt. Ferner ist zu berücksichtigen, ob der gesamte Bericht oder nur ein einzelner Beitrag daraus zitiert werden soll.

1. Gesamtbericht über einen einmalig stattgefundenen Kongress:

Der Bericht wird wie ein Buch - also mit Erscheinungsvermerk - zitiert, meist unter dem Namen des Herausgebers.

Beispiel: FRAUCHIGER, E., u. F. SEITELBERGER (Hrsg.)
 (1962):
 Symposium über vergleichende Neuropathologie.
 Springer Verlag, Berlin
 (Acta neuropathol., Suppl. 1.)

2. Zitat eines einzelnen Kongressbeitrags im Bericht über einen einmalig stattgefundenen Kongress:

Das Zitat entspricht der Aufnahme von einzelnen Kapiteln aus Büchern.

Beispiel: McGRAWTH, J. T. (1962):
 Intracranial pathology of the dog
 in: E. FRAUCHIGER u. F. SEITELBERGER (Hrsg.):
 Symposium über vergleichende Neuropathologie.
 Springer Verlag, Berlin; 5. 3 - 4
 (Acta neuropathol., Suppl. 1.)

3. Beiträge aus periodisch stattfindenden (gezählten) Kongressen:

In der Aufnahme werden die Zählung (immer in arabischen Ziffern), der Name der veranstaltenden Gesellschaft, Tagungsort und -jahr sowie ggf. der besondere Titel des Kongresses und der Kongreßveröffentlichung berücksichtigt. Es gilt das Jahr, in dem der Kongreß stattfand, nicht das Erscheinungsjahr der Veröffentlichung. Liegt der Kongreßbericht mit mehrsprachigem Titel vor, so wird für die Aufnahme die bekannteste Sprache (Reihenfolge: deutsch, englisch, französisch, spanisch) gewählt.

Beispiele:

vorliegender Titel: Bericht des 9. Kongresses der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft.
 Bad Nauheim, 25. - 27. März 1971.
 Erschienen im Verlag Paul Parey, Berlin und Hamburg 1972.
 Der Band erschien als 17. Beiheft zum Zentralblatt für Veterinärmedizin. Die
 Beihefte haben den Reihentitel "Fortschritte der Veterinärmedizin".
 Zitiert wird ein Beitrag von E. Mitscherlich:

Aufnahme: MITSCHERLICH, E. (1971):
 Genetische Grundlagen der Zoonosen
 in: 9. Kongr. d. Dtsch. Veterinärmed. Ges., Bad Nauheim, 1971,
 Ber., S. 18 -33
 (Fortschr. Veterinärmed. 17.)

vorliegender Titel: International Pig Veterinary Society (I.P.V.S.) - Societe internationale de
 medecine veterinaire porcine - Internationale tierärztliche Gesellschaft.
 Fachgebiet Schweine. 2. Kongress.
 Proceedings, Rapports, Kongressberichte. Hannover, 23 - 26. Mai 1972.
 Zitiert wird ein in englisch, französisch und deutsch wiedergegebener Vortrag
 von zwei bulgarischen Verfassern.

Aufnahme: BARCAN, M., u. J. BARCAN (1972):
 Komplexe Chemoprophylaxe bei Polyparasitismus mit Würmern bei Ferkeln
 in: 2. Kongr. Int. Tierärztl. Ges., Fachgeb. Schweine, Hannover 1972.
 Kongr.ber., S. 19

vorliegender Titel: Der Kongresstitel ist in sechs Sprachen, darunter in deutsch, gedruckt. Der Kongressbericht besteht aus mehreren Bänden, die gezählt sind, aber keinen besonderen Titelaufweisen.

Aufnahme: HAFEZ, E. S. E. (1964):
Ecology and fertility
in: 5. Int. Kongr. über tier. Fortpflanz. u. künstl. Besamung, Trento 1964.
Vol. 2, S.7-14

vorliegender Titel: Kongresstitel und Titel des Kongressberichts sind in mehreren Sprachen, darunter in deutsch, angegeben. Die Kongressberichte sind in zwei Abteilungen "Kongressberichte" und "Zusammenfassungen" mit jeweils zwei Bänden erschienen. In der Aufnahme müssen Titel und Zählung des Kongressberichtsbandes berücksichtigt werden.

Aufnahme: SIERRA SERRANO, D. de la, u. F. CASA MEDINA (1975):
Saneamiento de harinas de pescado por radiacion gamma
in: 20. Welt-Tierärzte-Kongr., Thessaloniki 1975.
Kongr.ber., Bd 1, S. 878 -879

vorliegender Titel: Der Kongress führt einen besonderen Titel, der im Literaturverzeichnis berücksichtigt wird:
Akademie der Wissenschaften der DDR ... Erkrankungen der Zootiere.
Verhandlungsbericht des XXIII. Internationalen Symposiums über
Erkrankungen der Zootiere vom 28. Mai bis 1.Juni 1980 in Arnhem. Zu-
sammengestellt und bearbeitet von Prof. Dr. med. vet. habil. Rudolf Ippen
Akademie-Verlag, Berlin. 1980

Aufnahme: STEGER, G. (1980):
Primaten im Nürnberger Obduktionsmaterial
in: Erkrankungen d. Zootiere. 22. Int. Sympos. Arnhem 1980.
Verh.ber., S. 31 - 36

Wird, was sehr selten vorkommt, ein Kongress als Ganzes zitiert, so wird vorn im Text der Kongresstitel mit Zählung und Jahr angegeben.

Beispiel: (20. Welt-Tierärzte-Kongress, 1975)
oder bei besonderem Kongresstitel:
(Erkrankungen d. Zootiere, 1980)

Im Literaturverzeichnis wird - soweit aus dem Band zu ermitteln - der Erscheinungsvermerk angegeben. In der Kopfzeile steht das Jahr, in dem der Kongress stattfand.

Beispiele:

ohne Erscheinungsvermerk: WELT-TIERÄRZTE-KONGRESS (1975):
20. Welt-Tierärzte-Kongress,
Thessaloniki 1975.
Kongr.ber., Bd 1, 2.

mit Erscheinungsvermerk: ERKRANKUNGEN DER ZOOTIERE (1980):
Erkrankungen der Zootiere. Verh.ber. 2. Int. Sympos.,
Arnhem 1980., Zsgest. u. bearb. von R. Ippen u. H.-D. Schröder.
Akademie-Verlag, Berlin, 1980

4. Beiträge aus einmalig oder periodisch stattfindenden Kongressen, die der grauen Literatur zuzurechnen sind:

Die betreffende Literatur wird wie unter 3. bzw. 4. angegeben zitiert, sofern die herausgebende Körperschaft wie in Kapitel C beschrieben lokalisierbar ist.

Folgender Kongress ist zitierbar, da er von einem Arbeitskreis einer eingeführten Gesellschaft veranstaltet wurde und daher problemlos wiederauffindbar ist. Dies ist jedoch nur dann gegeben, wenn im Zitat die Verbindung zur Gesellschaft wiedergegeben wird.

Beispiel:

vorliegender Titel: AVID, Arbeitskreis für Veterinärmedizinische Infektionsdiagnostik im Arbeitsgebiet "Mikrobiologie, Parasitologie u. Hygiene" der DVG u. Fachgruppe "Geflügelkrankheiten" - im Arbeitsgebiet "Mikrobiologie, Parasitologie u. Hygiene" der DVG
9. Arbeits- und Fortbildungstagung des AVID, durchgeführt zusammen mit der DVG-Fachgruppe "Geflügelkrankheiten" am 4. - 5. Okt. 90 in Parsberg / Opf
Zitiert wird der Beitrag:

NEUMANN, U. (1990):
Immundiffusionstest zum Nachweis von Hämorrhagische-Enteritis-Virus (HEV) – Antigen und von HEV - Antikörpern
in: 9. Arbeits- und Fortbildungstagung des AVID, durchgeführt zusammen mit der DVG-Fachgruppe "Geflügelkrankheiten", 1990
in Parsberg / Opf. Anlage XVII, S. 1 - 2

Ist im Kongress- oder Seminarbericht die Adresse der herausgebenden Körperschaft angegeben, so wird ein Referat daraus zitierbar.

Beispiel:

vorliegender Titel: Steirischer Schweinegesundheitsdienst

13. Intensivseminar, Heiligenblut, 28. 03 - 03.04.1992

(Steirischer Schweinegesundheitsdienst Zimmerplatzgasse 15, A - 8010 Graz)

Zitiert wird der Beitrag:

POHLENZ, J. (1992):

Pathophysiologie des Respirationstraktes beim Schwein

in: Steirischer Schweinegesundheitsdienst

13. Intensivseminar, Heiligenblut, 1992, S. 1-4

(Steirischer Schweinegesundheitsdienst Zimmerplatzgasse 15, A - 8010 Graz)

G. PERSÖNLICHE MITTEILUNGEN

Gelegentlich werden bei der Bearbeitung eines wissenschaftlichen Themas von anderen Sachverständigen Auskünfte und Ergebnisse erbeten. Werden diese Mitteilungen mit Genehmigung des Korrespondenzpartners in der Arbeit veröffentlicht, so wird dem im Textteil der Arbeit mit einer Fußnote Rechnung getragen.

Beispiel: laut persönlicher Mitteilung von Herrn E. Barke,
Nienburg am 10. Juli 1959

Persönliche Mitteilungen gehören nicht in das Literaturverzeichnis, das nur für den Leser wiederauffindbare Quellen enthalten soll.

H. ZUR VERÖFFENTLICHUNG ANGENOMMENE ARBEITEN

Erhält man von einem Autor Einsicht in ein noch nicht veröffentlichtes Manuskript, so kann dasselbe mit seiner Genehmigung in der eigenen Arbeit zitiert werden. Dies kann jedoch nur geschehen, wenn alle Angaben des Zitates feststehen, lediglich die Veröffentlichung noch nicht erfolgt ist. Am Ende der Aufnahme steht "(im Druck)".

Beispiel: IGLIT, X. (1948):

Die Verwendung von Kunststoff im orthopädischen Hufbeschlag.

Tierärztl Umsch. 3 (im Druck):

o d e r, falls Erscheinungstermin noch unklar

Tierärztl. Umsch. (im Druck)

Ist eine Arbeit lediglich eingereicht, so besteht immer noch die Möglichkeit einer Titeländerung oder auch Ablehnung. In diesem Fall ist wie bei einer persönlichen Mitteilung zu verfahren, wobei an die Fußnote der Zusatz "zur Veröffentlichung eingereicht" angehängt wird.

I. VERÖFFENTLICHUNGEN IN NICHT GEDRUCKTEN MEDIEN

Veröffentlichungen auf Diskette, CD-ROM, Mikrofiche oder im Internet werden mit dem Zusatz des jeweiligen Medium in eckigen Klammern versehen, z. B. [Diskette].

Beispiel: BOOS, A (1995):

On the microscopic anatomy of the bovine Tunica mucosa uteri (Endometrium)

[Internet: URL: <http://www.tiho-hannover.de/> Veröffentlichungen aus der TiHo (TiHo homepage)]

Bei Büchern, denen ein Datenträger beigelegt ist, wird der entsprechende Eintrag nach dem Verlagsort angefügt.

III. DIE ORDNUNG DES LITERATURVERZEICHNISSES

Das Literaturverzeichnis wird ohne Nummerierung nach dem Alphabet der Familiennamen des an erster Stelle im Zitat stehenden Autors geordnet. Der Name des oder der Autoren wird bei jeder Arbeit in Großbuchstaben angegeben. Ist ein Autor mit mehreren Arbeiten vertreten, so werden diese chronologisch nach Erscheinungsjahren aufgeführt. Haben mehrere Arbeiten eines Autors dasselbe Erscheinungsjahr, so werden sie sowohl im Text als auch im Literaturverzeichnis mit Kleinbuchstaben versehen und nach dem Alphabet der Titel geordnet.

Auf die Arbeiten eines Autors folgen diejenigen, die derselbe mit anderen verfasst hat. Die Ordnung richtet sich nach dem Alphabet der zweiten und weiterer Autoren, dann ggf. nach Erscheinungsjahren und dem Alphabet der Titel. Zwischen dem ersten und zweiten bzw. dem vorletzten und letzten Autorennamen wird in allen Sprachen ein "u." eingefügt.

Beispiel: GÖTZE, R.

GÖTZE, R., u. E. AEHNELT

GÖTZE, R., E. AEHNELT u. H. MERKT

GÖTZE, R., u. H. MERKT

GÖTZE, R., H. MERKT u. E. AEHNELT

Gesetze und Verordnungen

In vielen Arbeiten werden Gesetze, Erlasse, Verordnungen usw. zitiert, deren Fundstelle im Literaturverzeichnis - ggf. aber auch als Fußnote im Text - aufgeführt werden muss. Es empfiehlt sich, die Texte nach den amtlichen Verkündungsblättern zu zitieren, weil diese im allgemeinen leichter zu beschaffen sind als Kommentare. Um die nach Autorennamen erfolgende Ordnung des Literaturverzeichnisses nicht zu unterbrechen, sollten die im Text zitierten Gesetze in einem Anhang zum Literaturverzeichnis unter der Überschrift "Gesetze" oder "Verordnungen" in chronologischer Ordnung nach dem Verkündungsdatum aufgeführt werden. Kommentierte Gesetze stehen natürlich unter dem Namen des Kommentators im Literaturverzeichnis.

BEISPIEL FÜR DIE ORDNUNG EINES LITERATURVERZEICHNISSES

Literaturverzeichnis	[Beispiel für:]
ANON. (1958): Observations an roaring. Vet. J. <u>4</u> , 2 - 11	[Anonymer Zeitschriftenaufsatz]
ANON. (1922): Le cornage chronique du cheval. Cah. Med. vet. <u>10</u> , 257 - 259	[„]
ABDERHALDAN, R. (1953): Vitamine, Hormone, Fermente. 4. Aufl. Verlag Schwabe, Basel	[Buch]
ARESUND, L. (1982): Methods of extraction of soil organic matter. Uppsala, Sveriges landbruksuniv., Inst. för marvetenskap., Diss.	[Ausländische Dissertation]
BEUTLING, D. (1969): Zu Fragen der Fleischqualität beim Fleischschwein. Mitt. 1, 2. Monatsh. Veterinärmed. <u>24</u> , 61 - 67; 175 - 178	[Zeitschriftenaufsatz mit 2 Teilen]
BEUTLING, D. (1970): Zu Fragen der Fleischqualität beim Fleischschwein. Mitt. 3. Monatsh. Veterinärmed <u>25</u> , 72 - 74	[Zeitschriftenaufsatz mit abweichendem Erscheinungsjahr zu vorhergehenden Teilen]
COLLETT, S. F. (1981): Population characteristics of Agouti paca (Rodentia) in Columbia Michigan State Univ., Sc. D. Ref. in: Diss. Abstr. Int., <u>B 42</u> (1981), S.278	[Abstract einer Dissertation mit Angabe des Abstract-Journals]
DOBBERSTEIN, J., u. G. HOFFMANN (1961): Lehrbuch der vergleichenden Anatomie der Haustiere. 2. Aufl. Bd 1. Bewegungsapparat. Verlag Hirzel, Leipzig	[Ein Band eines mehrbändigen Werkes]
EL-FIKI, A. G., H. RIETH u. W. BISPING (1959): Nachweis pathogener Hefen in der Tiermedizin. Dtsch. tierärztl. Wochenschr. <u>66</u> , 564 - 567	[Zeitschriftenaufsatz mit 3 Verfassern]

- E. MERCK, Darmstadt (1980):
Handbuch Nährböden Merck. Präparate
für die Mikrobiologie.
E. Merck, Darmstadt [Firmenan-
schrift]
- GÖTZE, R. (1953 a):
Einweihung des Lehr- und Forschungsge-
bäudes am Bischofsholer Damm und
der Miessner-Büste.
Dtsch. tierärztl. Wochenschr. 60, 425 – 427 [Verfasser mit 2
Zeitschriften-
aufsätzen im
selben
Erscheinungsjahr]
- GÖTZE, R. (1953 b):
Aborteinleitung bei zu früh gedeckten
Jungrindern (Gutachten):
Dtsch. tierärztl. Wochenschr. 60, Beil.
Fortpflanz. u. Besamung d. Haustiere. 3, 2-4 ["]
[in einer Beilage
erschieden]
- GÖTZE, R., u. H. Merkt (1953):
Zur Prophylaxe und Therapie der Infektionen
der Kälber im Säuglingsalter.
Dtsch. tierärztl. Wochenschr. 60, 348 – 351 [Ordnung der
Arbeiten,
Mehrerer
Verfasser]
- GÖTZE, R., H. MERKT u. O. STRÜTT (1952):
Zur Dasseliegenbekämpfung.
Dtsch. tierärztl. Wochenschr. 59, 33 -34 ["]
- GÖTZE, R. u. O. STRÜTT (1952):
Bekämpfung der Kriebelmücke durch
Sprühmittel.
Dtsch. tierärztl. Wochenschr. 59, 69 - 71 ["]
- GRAU, H. (1974):
Vergleichende Darstellung des Lymphge-
fäßsystems der Säugetiere.
Verlag Parey, Berlin, Hamburg [Buch, in einer
Reihe erschienen]
(Fortschr. Veterinärmed. 19.)
- HAFEZ, E. S. E. (1964):
Ecology and fertility
in: 5. Internat. Kongr. über tier. Fort-
pflanz. u. künstl. Besamung, Trento 1964,
Vol. 2, S. 7 – 14 [Kongreßbeitrag]
- HOUPPT, K. A., u. Th. R. WOLSKI (1979):
Equine maternal behavior and its aberrations
Equine Pract. *1*. 1979, Nr. 1, 7 - 20 [Englischsprachiger
Zeitschriftenaufsatz
mit 2 Autoren]

- IGLIT, X. (1984):
Die Verwendung von Kunststoff im ortho-
pädischen Hufbeschlag.
Tierärztl. Umsch. 3 (im Druck)
- LIEBISCH, A. (1976):
Zecken bei Tier und Mensch in Deutschland
Unser Rassehund. 1976, 676 – 678
- LIESENBERG, - (1893):
Erkrankungsfälle durch Simulia ornata.
Arch. wiss. prakt. Tierheilk. S. 320
zit. nach R. GÖTZE u. O. STRUTT (1952)
- LIESENBERG, - (1893):
Erkrankungsfälle durch Simulia ornata.
Arch. wiss. prakt. Tierheilk. 19,
320 - 321 zit. nach E. GROBE (1916): Zur
Kriebelmückenplage. - Tierärztl. Rdsch. 20
97- 103
- PATTISON, M. L. (1974):
Hormonal control of the equine repro-
ductive cycle.
Kansas State Univ., Ph. D.
- RAPELIUS, E. (1978):
Struktur und Entwicklung der Ernährungsindustrie.
Verlag Lang, Frankfurt/M., Bern, 1979
(Europ. Hochschulschriften, R. 5, Bd 225.)
Kiel, Univ., Fachber. Agrarwiss., Diss.
- RATOMSKI, A., u. J. WISNIOWSKI (1956):
Terenowa aglutynacji szkiełka krwi z kroplą
krwi przy brucelzie bydła (The plate
agglutination test (whole blood method)
in the diagnosis of bovine brucellosis).
Med. wet. 12, 5 - 15
- REICHELT, D. (1965):
Herkunft der Berufsbezeichnung Veterinär
und tierärztliche Berufsbezeichnung im
deutschen und europäischen Sprachgebrauch.
Hannover, tierärztl. Hochsch., Diss.
- SCHNYDER, O. (1929):
Klauenkrankheiten
in: V. STANG u. D. WIRTH (Hrsg.): Tier-
heilkunde und Tierzucht.
Verlag Urban und Schwarzenberg, Berlin,
Bd. 6, S. 139 -152
- [noch unveröf-
fentlichte
Arbeit]
- [Zeitschrift ohne
Band-
oder Jahrgangsbezeichnung]
- [zitiert nach Quelle,
im Literaturverzeichnis
aufgeführt, Vorname
des Verfassers
nicht ermittelt]
- [zitiert nach
Quelle, nicht
im Literatur-
verzeichnis]
- [nordamerika-
nische Disserta-
tion, die im
Volltext vorlag]
- [Dissertation,
die in einer
Reihe erschienen
ist]
- [Zeitschriftenauf-
satz in einer
unbekannten
Sprache mit
Übersetzung]
- [Dissertation
von der Tier-
ärztlichen
Hochschule
Hannover]
- [Kapitel aus einem
Buch]

- STRONG, L. C. (1959):
The care of experimental mice
in: E. J. FARRIS (Hrsg.): The care and breeding of
laboratory animals.
Verlag Wiley, New York, London. S. 79 - 96
[Kapitel aus einem
Buch]
- TATAROV, G. (1968):
(Eine avirulente Mutante des Aujeszky-Virus, induziert
durch 5-Jodo-2-Deoxyuridin) (bulg.)
Vet. med. nauki. 5, Nr. 6, 95 - 101
[Zeitschriftenauf-
satz in einer
unbekannten
Sprache, nur in
Übersetzung zitiert]
- TIERÄRZTLICHE HOCHSCHULE HANNOVER (1929):
Die Tierärztliche Hochschule Hannover.
Festschr. aus Anl. d. Hundertfünfzig-
Jahrfeier am 13. - 15. Juni 1928.
Verlag Schaper, Hannover
[Werk ohne
Verfasser]
- TRAORE, A. (1971):
Ein Beitrag zur Geschichte der Vermark-
tung von Schlachttieren und Fleisch in
Deutschland unter besonderer Berücksich-
tigung von Rind und Schaf
Berlin , Freie Univ., Fachber. Veterinärmed., Diss.
[Dissertation
mit Angabe des
Fachbereichs]
- WELT-TIERÄRZTE-KONGRESS (1975):
20. Welt-Tierärzte-Kongreß, Thessaloniki
1975. Kongr.ber. Bd. 1, 2.
[Kongreß, als
Ganzes zitiert]

VERORDNUNGEN

- 1959
Verordnung über die Zulassung fremder
Stoffe zum Schutz gegen mikrobiellen
Verderb von Lebensmitteln (Konservierungsstoff-Verordnung).
Vom 19. Dez. 1959
Bundesgesetzbl. T. I. 1959, 735 - 741
- 1961
Verordnung zur Änderung der Konservierungsstoff-Verordnung.
Vom 19. Dez. 1961
Bundesgesetzbl. T. I. 1961, S. 2008
- 1964
Zweite Verordnung zur Änderung der
Konservierungsstoff-Verordnung.
Vom 11. März 1964
Bundesgesetzbl. T. I. 1964, S. 138

IV. ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS HÄUFIG ZITIERTER ZEITSCHRIFTEN

Titel der Zeitschriften und deren Abkürzungen

(Die linke Spalte gibt die ausgeschriebene, die rechte die abgekürzte Zitierform wieder.)

Acta anatomica	Acta anat.
Acta endocrinologica	Acta endocrinol.
Acta medica veterinaria (Napfes)	Acta med. vet. (Napfes)
Acta pharmacologica et toxicologica	Acta pharmacol. toxicol.
Acta veterinaria (Belgrad)	Acta vet. (Belgrad)
Acta veterinaria Academiae Scientiarum hungaricae	Acta vet. Acad. Sci. hung.
Acta veterinaria scandinavia	Acta vet. stand.
Advances in Food Research	Adv. Food Res.
Advances in Protein Chemistry	Adv. Protein Chem.
Advances in Veterinary Sciences and Comparative Medicine	Adv. Vet. Sci. Comp. Med.
Advances in Virus Research	Adv. Virus Res.
AGRI-PRACTICE	AGRI-PRACTICE
American Journal of Epidemiology	Am. J. Epidemiol.
American Journal of Hygiene	Am. J. Hyg.
American Journal of Pathology	Am. J. Pathol.
American Journal of Physiology	Am. J. Physiol.
American Journal of Veterinary Research	Am. J. Vet. Res.
Analytical Biochemistry	Anal. Biochem.
Analytical Chemistry	Anal. Chem.
Anatomischer Anzeiger	Anat. Anz.
Anatomia Histologia Embryologia	Anat. Histol. Embryol.
Animal Blood Groups and Biochemical Genetics	Anim. Blood Groups Biochem. Genet.
Animal Breeding	Anim. Breed.
Animal FEED Science and Technology	Anim. Feed Sci. Technol.
Animal Production	Anim. Prod.
Animal Reproduction Science	Anim. Reprod. Sci.
Annales de Biologie animale Biochimie Biophysique	Ann. Biol. anim. Biochem. Biophys.
Annales de l' Institut Pasteur (Paris)	Ann. Inst. Pasteur (Paris)
Annales de Médecine vétérinaire	Ann. Médecine vét.
Annales de Parasitologie humaine et comparée	Ann. Parasitol. hum. comp.
Annales de Recherches vétérinaires	Ann. Rech. vét.
Annales Universitatis Mariae Curie-Sklodowska Secuto	Ann. Univ. Mariae Curie-Sklodowska Sect DD Med. Vet.
DD Medicina Veterinaria	
Annals of Tropical Medicine and Parasitology	Ann. Trop. med. Parasitol.
Applied and Environmental Microbiology	Appl. Environ. Microbiol.
Archiv für Anatomie und Physiologie	Arch. Anat. Physiol.
Archiv für experimentelle Veterinärmedizin	Arch. exp. Veterinärmed.
Archiv für Geflügelkunde	Arch. Geflügelk.
Archiv für die gesamte Virusforschung	Arch. gesamte Virusforsch.
Archiv für Hygiene und Bakteriologie	Arch. Hyg. Bakteriol.
Archiv für Lebensmittelhygiene	Arch. Lebensmittelhyg.
Archiv für Mikrobiologie	Arch. Mikrobiol.
Archiv für Tierernährung	Arch. Tierernähr.
Archiv für Tierzucht	Arch. Tierz.
Archiv für Toxikologie	Arch. Toxikol.
Archives Internationales de Pharmacodynamie et de Thérapie	Arch. Int. Pharmacodyn. Ther.
Archivio veterinario italiano	Arch. vet. ital.
Arzneimittel-Forschung	Arzneim. Forsch.
Atti della Società Italiana delle Scienze Veterinarie	Atti Soc. Ital. Sci. Vet.
Australian Journal of Agricultural Research	Aust. J. Agric. Res.
Australian Journal of Biological Sciences	Aust. J. Biol. Sci.
Australian Journal of Experimental Biology and Medical Science	Aust. J. Exp. Biol. Med. Sci.

Australian Veterinary Journal
 Australian Veterinary Practitioner
 Avian Diseases

Bacteriological Reviews
 Bayerisches landwirtschaftliches Jahrbuch
 Bayerisches Tierärzteblatt
 Beiträge zur Geschichte der Veterinärmedizin
 Beiträge zur pathologischen Anatomie und zur allgemeinen Pathologie
 Beiträge zur tropischen Landwirtschaft und Veterinärmedizin
 Bericht über das Veterinärwesen im Königreich Sachsen
 Berliner klinische Wochenschrift
 Berliner und Münchner tierärztliche Wochenschrift
 Biochemical Journal
 Biochimica et biophysica Acta
 Biological Abstracts
 Biologische Tiermedizin
 Biologisches Zentralblatt
 Die Blauen Hefte für den Tierarzt
 Vyrby-Veterinaria
 Blood
 BOVINE PRACTitioner
 British Journal of Nutrition
 British Medical Bulletin
 British Medical Journal
 British Poultry Science
 British Veterinary Journal
 Bulletin de l'Académie Vétérinaire de France
 Bulletin. Office International des Epizooties
 Bulletin of Animal Health and Production in Africa
 Bulletin of Environmental Contamination and Toxicology
 Bulletin des Groupements Techniques Vétérinaires
 Bulletin of the Veterinary Institute in Pulawy
 Bundesgesetzblatt
 Bundesgesundheitsblatt

California Veterinarian
 Canadian Journal of Animal Science
 Canadian Journal of Comparative Medicine and Veterinary Science
 Canadian Veterinary Journal
 Ceylon Veterinary Journal
 Cheiron
 Chemical & Pharmaceutical Bulletin (Tokyo)
 Circulation Research
 La Clinica Veterinaria
 Comparative Immunology, Microbiology and Infectious Diseases
 Compendium on Continuing Education for the Practicing
 Comptes Rendus hebdomadaires des Séances de l'Académie des Sciences
 Comptes Rendus des Séances de la Société de Biologie et de ses Filiales
 The Cornell Veterinarian

Dairy Science Abstracts
 Dansk Manedsskrift for Dyræger
 Dansk Veterinærtidsskrift
 Deutsche Molkerei-Zeitschrift
 Das Deutsche Gesundheitswesen
 Deutsche landwirtschaftliche Presse
 Deutsche landwirtschaftliche Tierzucht
 Deutsche medizinische Wochenschrift
 Der Deutsche Pelztierzüchter

Austr. Vet. J.
 Aust. Vet. Pract.
 Avian Dis.

Bacteriol. Rev.
 Bayer. landwirtsch. Jahrb.
 Bayer. Tierärztebl.
 Beitr. Gesch. Veterinärmed.
 Beitr. pathol. Anat. Path.
 Beitr. trop. Landwirtsch. Veterinärmed.
 Ber. Veterinärwes. Sachsen
 Berl. klin. Wochenschr.
 Berl. Münch. tierärztl. Wochenschr.
 Biochem. J.
 Biochem. biophys. Acta
 Biol. Abstr.
 Biol. Tiermed.
 Biol. Zentralbl.
 Blaue Hefte Tierarzt
 Vyrby-Vet.
 Blood
 BOVINE PRACT.
 Br. J. Nutr.
 Br. med. Bull.
 Br. med. J.
 Br. Poult. Sci.
 Br. Vet. J.
 Bull. Acad. Vét. Fr.
 Bull. Off. Int. Epizoot.
 Bull. Anim. Health Prod. Afr.
 Bull. Environ. contam. Toxicol.
 Bull. Vet.
 Bull. Vet. Inst. Pulawy
 Bundesgesetzbl.
 Bundesgesundheitsbl.

California Vet.
 Can. J. Anim. Sci.
 Can. J. Comp. Med. Vet. Sci.
 Can. Vet. J.
 Ceylon Vet. J.
 Cheiron
 Chem. Pharm. Bull. (Tokyo)
 Circ. Res.
 Clin. Vet.
 Comp. Immunol. Microbio. Infect. Dis.
 Compend. contin. Educ. Veterinarian Pract. Vet.
 C. R. hebdom. Séances Acad. Sci.

C. R. Séances Soc. Biol.

Cornell Vet.

Dairy Sci. Abstr.
 Dan. Manedsskr. Dyræger
 Dan. Veterinærtidsskr.
 Dtsch. Molkerei-Zeitschrift
 Dtsch. Gesundheitswes.
 Dtsch. landwirtsch. Presse
 Dtsch. landwirtsch. Tierzucht
 Dtsch. med. Wochenschr.
 Dtsch. Pelztierzüchter

Deutsche tierärztliche Wochenschrift
 Deutsche tropenmedizinische Zeitschrift
 Deutsche Wirtschafts Geflügelzucht
 Deutsche Zeitschrift für Chirurgie
 Deutsche Zeitschrift für Tiermedizin
 Deutsches Archiv für klinische Medizin
 Deutsches Tierärzteblatt
 Dissertation Abstracts International

Endocrinology
 Equine Practice
 Equine Veterinary Journal
 Ergebnisse der allgemeinen Pathologie und
 pathologischen Anatomie
 Ergebnisse der Mikrobiologie, Immunitätsforschung und
 experimentellen Therapie
 Ergebnisse der Physiologie, biologischen Chemie und
 Experimentellen Pharmakologie
 Experimental Animals (Tokyo)
 Experimental Cell Research
 Experimental Reports of Equine Health Laboratory

Federation Proceedings
 Feline Practice
 Fette Seifen Anstrichmittel
 Fertility and Sterility
 Fleischerei
 Fortschritte der Veterinärmedizin
 Fortschritte auf dem Gebiet der Röntgenstrahlen und der
 Nuklearmedizin
 Fortschritte in der Tierphysiologie und Tierernährung

Haryana Veterinarian
 Helminthological Abstracts
 Helvetica chimica Acta
 Historia Medicine Veterinariae
 Hoppe-Seyler's Zeitschrift für physiologische Chemie
 Der Hufschmied

Indian Journal of Animal Sciences
 Indian Journal of Dairy Science
 The Indian Journal of Veterinary Science and Animal
 Husbandry
 The Indian Veterinary Journal
 The International Journal of Applied Radiation and Isotopes
 Internationale Zeitschrift für Vitaminforschung
 Iowa State University Veterinarian
 Irish Journal of Food Science and Technology
 Irish Veterinary News
 The Irish Veterinary Journal
 Israel Journal of Veterinary Medicine

Japanese Journal of Animal Reproduction
 Japanese Journal of Experimental Medicine
 The Japanese Journal of Veterinary Research
 Japanese Journal of Veterinary Science
 The Journal of Agricultural Science
 Journal of Agriculture and Food Chemistry
 The Journal of the American Veterinary Medical Association
 Journal of Animal Science
 Journal of Bacteriology
 Journal of Biological Chemistry

Dtsch. tierärztl. Wochenschrift
 Dtsch. tropenmed. Z.
 Dtsch. Wirtsch. Geflügelzucht
 Dtsch. Z. Chir.
 Dtsch. Z. Tiermed.
 Dtsch. Arch. klin. Med.
 Dtsch. Tierärztebl.
 Diss. Abstr. Int.

Endocrinology
 Equine-Pract.
 Equine Vet. J.
 Ergeb. allg. Pathol. pathol.
 Anat.
 Ergeb. Mikrobiol. Immunitätsforsch. exp Ther.
 Ergeb. Physiol. biol. Chem. exp. Pharmacol.
 Exp. Anim. (Tokyo)
 Exp. Cell Res.
 Exp. Rep. Equine Health Lab.

Fed. Proc.
 Feline Pract.
 Fette Seifen Anstrichm.
 Fertil. Steril.
 Fleischerei
 Fortschr. Vet. med.
 Fortschr. Geb. röntgenstr. Nuklearmed.
 Fortschr. Tierphysiol. Tierernähr.

Haryana Vet.
 Helminthol. Abstr.
 Helv. chim. Acta.
 Hist. Med. Vet.
 Hoppe-Seyler's Z. physiol. Chem.
 Hufschmied

Indian J. Anim. Sci.
 Indian J. Dairy Sci.
 Indian J. Vet. Sci. Anim. Husb.

Indian Vet. J.
 Int. J. appl. Radiat. Isot.
 Int. Z. Vitaminforsch.
 Iowa State Univ. Vet.
 Ir. J. Food Sci. Technol.
 Ir. Vet. News
 Ir. Vet. J.
 Isr. J. Vet. Med.

Jap. J. Anim. Rep.
 Jap. J. Exp. Med.
 Jap. J. Vet. Res.
 Jap. J. Vet. sci.
 J. Agric. Sci.
 J. Agric. Food Chem.
 J. Am. Vet. Med. Assoc.
 J. Anim. Sci.
 J. Bacteriol.
 J. Biol. Chem.

Journal of Clinical Investigation	J. Clin. Invest.
The Journal of Comparative Pathology	J. Comp. Pathol.
The Journal of Dairy Research	J. Dairy Res.
Journal of Dairy Science	J. Dairy Sci.
Journal of Animal Breeding and Genetics	J. Anim. Breed. Genet.
Journal of the Egyptain Veterinary Medical Association	J. Egypt. Vet. Med. Assoc.
Journal of Equine Medicine and Surgery	J. Equine Med. Surg.
Journal of Equine Veterinary Science	J. Equine Vet. Sci.
Journal of Food Protection	J. Food Prot.
Journal of Food Science	J. Food Sci.
Journal of General Microbiology	J. Gen. Microbiol.
Journal of Helminthology	J. Helminthol.
Journal of Hygiene	J. Hyg.
Journal of Heredity	J. Hered.
Journal of the Japan Veterinary Medical Association	J. Jap. Vet. Med. Assoc.
Journal für Landwirtschaft	J. Landwirtsch.
Journal of the National Cancer Institute	J. Nat. Cancer Inst.
The Journal of Nutrition	J. Nutr.
The Journal of Parasitology	J. Parasitol.
The Journal of Pathology and Bacteriology	J. Pathol. Bacteriol.
Journal of Pharmacology and Experimental Therapeutics	J. Pharmacol. Exp. Ther.
Journal of Physiology	J. Physiol.
The Journal of Protozoology	J. Protozool.
Journal of Reproduction and Fertility	J. Reprod. Fertil.
Journal of Small Animal Practice	J. Small Anim. Pract.
Journal of the Science of Food and Agriculture	J. Sci. Food Agric.
The Journal of the South African Veterinary Medical Association	J. S. Afr. Vet. Med. Assoc.
Journal of Wildlife Diseases	J. Wildl. Dis.
Journal of Veterinary Internal Medicine	J. Vet. Int. Med.
Journal of Veterinary Pharmacology and Therapeutics	J. Vet. Pharmacol. Ther.
Kieler milchwirtschaftliche Forschungsberichte	Kiel. milchwirtsch. Forschungsber.
Kleintier-Praxis	Kleintier-Prax.
Klinische Wochenschrift	Klin. Wochenschr.
Laboratory Animals	Lab. Anim.
Laboratory Animal Science	Lab. Anim. Sci.
Laboratory Investigation	Lab. Invest.
Landwirtschaftliche Forschung	Landwirtsch. Forsch.
Landwirtschaftliche Jahrbücher	Landwirtsch. Jahrb.
Die Landwirtschaftlichen Versuchsstationen	Landwirtsch. Versuchsstn.
Landwirtschaftliches Zentralblatt Abt. 3.4. Lebensmittel-Wissenschaft & Technologie	Landwirtsch. Zentralbl. Abt. 3.4. Lebensm. Wiss. & Technol.
Livestock Production Science	Livest. Prod. Sci.
Magyar allatorvosok Lapja	Magy. allatorv. Lapja
Malaysian Veterinary Journal	Malays. Vet. J.
Meat Science	Meat Sci.
Medycyna weterynaryjna	Med. weter.
Medizinische Klinik	Med. Klin.
Medizinische Monatsschrift	Med. Monatsschr.
Die Medizinische Welt	Med. Welt
Medlemsblad for den Danske Dyrlægeforening	Medlemsbl. Dan. Dyrlægeforen.
Methods in Medical Research	Methods Med. Res.
Microbiology-Aliments-Nutrition	Microbiol. Alim. Nutr.
Milchforschung-Milchpraxis	Milchforsch. Milchprax.
Milchwirtschaftliche Forschungen	Milchwirtsch. Forsch.
Die Milchwissenschaft	Milchwissensch.
Missouri Veterinarian	Mo. Vet.

- Mitteilungsblatt der Bundesanstalt für Fleischforschung,
Kulmbach
Mitteilungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft
Modern Veterinary Practice
Monatshefte für Tierheilkunde
Monatshefte für Veterinärmedizin
Münchener medizinische Wochenschrift
- National Institute of Animal Health Quarterly (Tokyo)
Nature (London)
Die Naturwissenschaften
Naunyn-Schmiedebergs Archiv für Pharmakologie
New Zealand Veterinary Journal
Nordisk Veterinärmedicin
Norsk Veterinærtidsskrift
North American Veterinarian
La Nuova Veterinaria
Nutrition Abstracts and Reviews
Nutrition Reports International
- Österreichische Monatsschrift für Tierheilkunde
Onderstepoort Journal of veterinary Research
Onderstepoort Journal of Veterinary Science and Animal Industry
- Pakistan Veterinary Journal
Pathologia veterinaria
Pferdeheilkunde
Pflügers Archiv. European Journal of Physiology
Die Pharmazie
Pig news and Information
Polskie Archiwum weterynaryjne
Poultry Science
Der Praktische Tierarzt
Pratique Veterinaire Equine
Preventive veterinary medicine
Proceedings, Annual Meeting of the United States
Animal Health Association
Proceedings of the Nutrition Society
Proceedings of the Society for Experimental Biology and Medicine
Progress in Veterinary Neurology
Protoplasma
- Recueil de Medicine veterinaire
Refuah veterinaria
Report of the National Institute for Research in
Dairying, University of Reading
- Research in Veterinary Science
Revista Argentina de Produccion Animal
Revista de Salud Animal
Revue d'Elevage et de Medicine veterinaire des Pays tropicaux
Revue de Medicine veterinaire (Toulouse)
Revue de Pathologie comparee et d'Hygiene generale
Rundschau für Fleischuntersuchung und Lebensmittelüberwachung
RTVA (Revue Technique Veterinaire de l'Alimentation)
- Sbornik Vysoke Skoly Zemedelske a Lesnicke Fakulty
v Brne. B: Spisy Fakulty Veterinarni
Schlacht- und Viehhofzeitung
Schweizer Archiv für Tierheilkunde
Schweizerische medizinische Wochenschrift
- Mitteilungsbl. Bundesamt
Fleischforsch. Kulmbach
Mitt. Dtsch. Landwirtsch. Ges.
Mod. Vet. Pract.
Monatsh. Tierheilk.
Monatsh. Veterinärmed.
Münch. med. Wochenschr.
- Nat. Inst. Anim. Health Q. (Tokyo)
Nature (London)
Naturwissenschaften
Naunyn-Schmiedebergs Arch. Pharmacol.
N. Z. Vet. J.
Nord. Veterinärmed.
Nor. Veterinærtidsskr.
North Am. Vet.
Nuova Vet.
Nutr. Abstr. Rev.
Nutr. Rep. Int.
- Österr. Monatsschr. Tierheilkd
Onderstepoort J. vet. Res.
Onderstepoort J. Vet. Sci. Anim. Ind.
- Pak. Vet. J.
Pathol. vet.
Pferdeheilkd.
Pflügers Arch. Eur. J. Physiol.
Pharmazie
Pig New Inform.
Pol. Arch. veter.
Poult. Sci.
Prakt. Tierarzt
Pratique Vet. Equine
Prev. vet. med.
Proc. Annu. Meet. U. S. Anim.
Health Assoc.
Proc. Nutr. Soc.
Proc. Soc. Exp. Biol. Med.
Prog. Vet. Neurol.
Protoplasma
- Recl. Med. vet.
Ref. vet.
Rep. Nat. Inst. Res. Dairying,
Univ. Reading
- Res. Vet. Sei.
Rev. Argent. Prod. Anim.
Rev. Salud Anim.
Rev. Elev. Med. Vet. Pays trop.
Rev. Med. veterinaire (Toulouse)
Rev. Pathol. comp. Hyg. gen.
Rundsch. Fleischunters. Lebensmittelüberw.
RTVA
- Sb. Vys. Sk. Zemed. Lesn. Fak.
Brne. B. Spisy Fak.
Schlacht- Viehhofztg.
Schweiz. Arch. Tierheilkd
Schweiz. med. Wochenschr.

Schweizerische Milchwirtschaftliche Forschung
 Science (Washington)
 Scientific Proceedings of the Annual Meeting of the American
 Veterinary Medical Association
 Seminars in Veterinary Medicine and Surgery
 Skandinavisk Veterinærtidsskrift
 Southwestern Veterinarian
 Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft
 und Forsten der BRD
 Sri Lanka Veterinary Journal
 Svensk Veterinærtidsskrift

Taiwan Journal of Veterinary Medicine and Animal
 Husbandry
 Theriogenology
 Tierärztliche Praxis
 Tierärztliche Rundschau
 Tierärztliche Umschau
 Tierhygiene-Information
 Tierzucht
 Tijdschrift voor Diergeneeskunde
 Toxicology and Applied Pharmacology
 Trends in Biotechnology
 Tropical Agriculture (Trinidad)
 Tropical Animal Health and Production
 Tropical Veterinary Bulletin

Verhandlungen der Deutschen Pathologischen Gesellschaft
 Veröffentlichungen aus den Jahresveterinärberichten der
 Beamteten Tierärzte Preußens
 Veterinärhistorische Mitteilungen
 Veterinärhistorisches Jahrbuch
 Die Veterinärmedizin
 Veterinärmedizinische Nachrichten
 Veterinarski Arhiv
 Veterinary Medical Review
 Veterinary Microbiology
 Veterinary Quarterly
 Veterinary Radiology
 Veterinary Research Bulletin
 Veterinary Research Communications
 Veterinary Surgery
 Veterinary Technician
 Veterinaria (Milano)
 Veterinaria (Sarajevo)
 Veterinaria italiana
 Veterinarija (Moskwa)
 Veterinarni Medicina (Praha)
 Veterinarno medicinski nauki
 Veterinarski Arhiv
 Veterinarski Glasnik
 Veterinarski Sbornik (Bratisl.)
 Veterinary Bulletin (Weybridge)
 Veterinary Clinics of North America. Large Animal Practice

Veterinary Clinics of North America. Small Animal Practice
 Veterinary and Human Toxicology
 Veterinary Medical Journal (Cairo)
 Veterinary Medicine and Small Animal Clinician
 Veterinary Pathology
 Veterinary Record

Schweiz. Milchwirtsch. Forsch.
 Science (Washington)
 Sci. Proc. Annu. Meet. Am.
 Vet. Med. Assoc.
 Seminars Vet. Med. Surg.
 Skand. Veterinærtidsskr.
 Southw. Vet.
 Stat. Jahrb. Ernähr. Landwirtsch.
 Forsten BRD
 Sri Lanka Vet. J.
 Sven. Veterinærtidsskr.

Taiwan J. Vet. med. Anim.
 Theriogenology
 Tierärztl. Prax.
 Tierärztl. Rdsch.
 Tierärztl. Umsch.
 Tierhyg.
 Tierzucht
 Tijdschr. Diergeneesk.
 Toxicol. Appl. Pharmacol.
 Trends Biotechnol.
 Trop. Agric. (Trinidad)
 Trop. Anim. Health Prod.
 Trop. Vet. Bull.

Verh. Dtsch. Pathol. Ges.
 Veröff. Jahresveterinärber.
 Beamteten Tierärzte Preußens
 Veterinärhist. Mitt.
 Veterinärhist. Jahrb.
 Veterinärmedizin
 Veterinärmed. Nachr.
 Vet. Arh.
 Vet. Med. Rev.
 Vet. Microbiol.
 Vet. Q.
 Vet. Radiol.
 Vet. Res. Bull.
 Vet. Res. Commun.
 Vet. Surg.
 Vet. Techn.
 Veterinaria (Milano)
 Veterinaria (Sarajevo)
 Vet. ital.
 Veterinarija (Moskwa)
 Vet. Med. (Praha)
 Vet. med. nauki
 Vet. Arh.
 Vet. Glas.
 Vet. Sb. (Bratisl.)
 Vet. Buhl. (Weybridge)
 Vet. Clin. North Am. Large
 Anim. Pract.
 Vet. Clin. North Am. Small Anim. Pract.
 Vet. Hum. Toxicol.
 Vet. Med. J. (Cairo)
 Vet. Med. Small Anim. Clin.
 Vet. Pathol.
 Vet. Rec.

Virchows Archiv für pathologische Anatomie und
Physiologie und für klinische Medizin
Vorschriften für die Veterinärverwaltung
Vlaams Diergeneeskundig Tijdschrift

Wiener klinische Wochenschrift
Wiener medizinische Wochenschrift
Wiener tierärztliche Monatsschrift
Wochenschrift für Tierheilkunde und Viehzucht

Zeitschrift für analytische Chemie
Zeitschrift für Anatomie und Entwicklungsgeschichte
Zeitschrift für angewandte Entomologie
Zeitschrift für Biologie
Zeitschrift für Fischerei und deren Hilfswissenschaften
Zeitschrift für Fleisch- und Milchhygiene
Zeitschrift für die gesamte Innere Medizin

und ihre Grenzgebiete
Zeitschrift für Gestützkunde und Pferdezucht
Zeitschrift für Hundeforschung
Zeitschrift für Hygiene und Infektionskrankheiten
Zeitschrift für Immunitätsforschung, Allergie und klinische
Immunologie
Zeitschrift für Infektionskrankheiten, parasitäre Krankheiten und
Hygiene der Haustiere
Zeitschrift für klinische Medizin
Zeitschrift für Krebsforschung und klinische Onkologie
Zeitschrift für Lebensm.-Untersuchung und Forschung
Zeitschrift für Schweinezucht
Zeitschrift für Tierernährung und Futtermittelkunde
Zeitschrift für Tiermedizin
Zeitschrift für Tierphysiologie, Tierernährung
u. Futtermittelkunde
Zeitschrift für Tierpsychologie
Zeitschrift für Tierzüchtung und Züchtungsbiologie
Zeitschrift für Tropenmedizin, und Parasitologie
Zeitschrift für vergleichende Physiologie
Zeitschrift für Versuchstierkunde
Zeitschrift Veterinärkunde mit besonderer Berücksichtigung
der Hygiene
Zeitschrift für allgemeine Pathologie und pathologische
Anatomie
Zentralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde,
Infektionskrankheiten und Hygiene Abt. 1. 2.
Zentralblatt für Veterinärmedizin Reihe A. B. C.
Der Zoologische Garten
Zooprofi ilassi
Zuchthygiene. Zeitschrift für Biologie und Pathologie
der Fortpflanzung sowie Besamung der Haustiere
Zimbabwe Veterinary Journal
Züchtungskunde

Virchows Arch. pathol. Anal.

Vorschr. Veterinärverwalt.
Vlaams Diergeneesk. Tijdschr.

Wien. klin. Wochenschrift
Wien. med. Wochenschr.
Wien. tierärztl. Monatsschr.
Wochenschr. Tierheilkd Viehzucht

Z. anal. Chem.
Z. Anat. Entwicklungsgesch.
Z. angew. Entomol.
Z. Biol.
Z. Fisch. Hilfswiss.
Z. Fleisch- Milchhyg.
Z. gesamte Inn. Med.

Z. Gestütsskd Pferdezucht
Z. Hundeforsch.
Z. Hyg. Infektionskr.
Z. Immunitätsforsch.

Z. Infektionskr.

Z. klin. Med.
Z. Krebsforsch.
Z. Lebensm.-Unters. Forsch.
Z. Schweinezucht
Z. Tierernähr. Futtermittelkd
Z. Tiermed.
Z. Tierphysiol

Z. Tierpsychol.
Z. Tierz. Züchtungsbiol.
Z. Tropenmed. Parasitol.
Z. vgl. Physiol.
Z. Versuchstierkd
Z. Veterinärkd

Z. allg. Pathol.

Zentralbl. Bakteriol., Abt. 1.2.

Zentralbl. Veterinärmed. A.B.C
Zool. Gart.
Zooprofi lassi
Zuchthygiene

Zimbabwe Vet. J.
Züchtungskunde

Anlage: Internet-Zitate

Titel der Seite, dazu in Klammern die URL, Seitenzählung, falls es mehrere gibt, Autor, Jahr, gegebenenfalls Hauptseite (URL). Eventuell müssen Sie dazu den Quelltext suchen, falls die Datei eingespiegelt wurde.